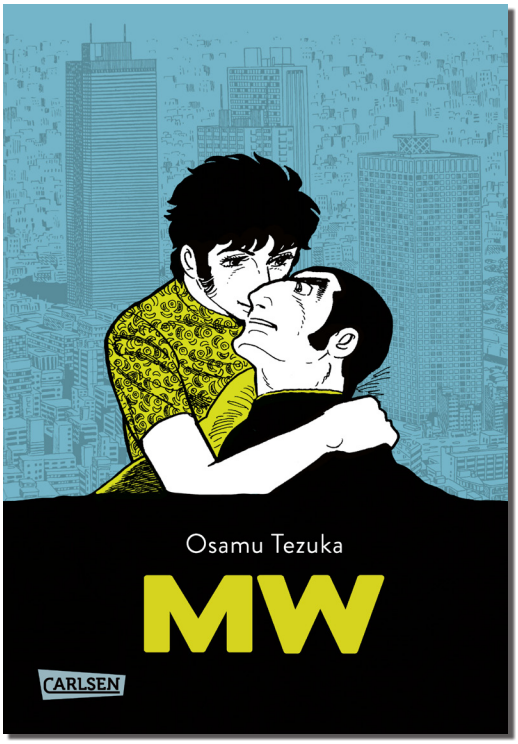
Osamu Tezuka

MW

Osamu Tezuka, der „Gott des Manga“, zählt zu den wichtigsten und meist geschätzen Comickünstlern des 20. Jahrhunders. Der Carlsen Verlag feiert den Altmeister mit einer auf Deutsch bislang unveröffentlichter Krimierzählung und einer Neuausgabe des Klassikers „Die Geschichte der 3 Adolfs“.

Mit „**MW Deluxe“** legt Carlsen das wohl düsterste Werk von Osamu Tezuka, dem Erfinder des modernen Manga, erstmals als deutsche Ausgabe vor. Darin erforscht Tezuka die dunklen, schmerzhaften Facetten menschlicher Eigenschaften, von religiöser Scheinheiligkeit bis hin zum Sadismus. Im Mittelpunkt der Geschichte: ein Bankangestellter mit zwei Gesichtern und ein Priester, zu dem er sich auf geheimnisvolle Art hingezogen fühlt…

Der Schöpfer von Werken wie **„Kimba“** und **„Buddha“** zeigt sich hier stark beeinflusst vom harten Realismus der Gekiga-Bewegung und entwirft einen der atemberaubendsten Thriller der modernen Mangahistorie, der auch Jahrzehnte nach seiner Entstehung nichts von seiner Faszination verloren hat.



ISBN 978-3-551-77910-6
584 Seiten, HC, sw, EUR 28
ET 1. Februar 2022

ISBN 978-3-551-77508-5
416 Seiten, sw, EUR 19
ET 31. März 2022

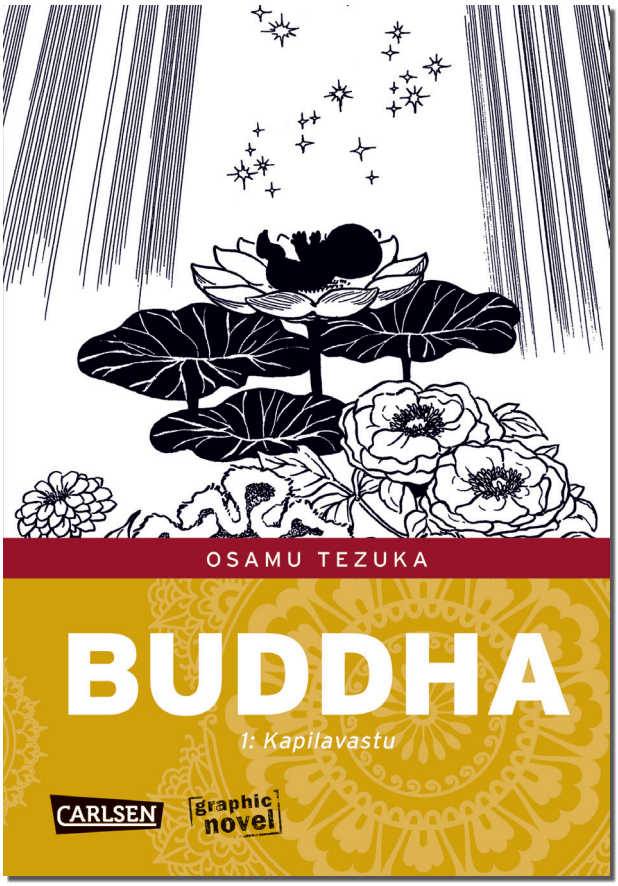
Auf der Suche nach den Mördern seines Bruders gerät der Japaner Toge Sohei zwischen die Fronten deutscher und japanischer Geheimdienste. Was hat es mit dem Dokument auf sich, das angeblich die wahre Herkunft Adolf Hitlers verrät? Hatte er jüdische Vorfahren? Das Schicksal dreier Personen mit dem Namen Adolf - zwei Kinder, die sich gegenseitig ewige Treue schwören, und Adolf Hitler selbst - verflechten sich zur Zeit des Dritten Reichs auf dramatische Weise. **Osamu Tezuka**, Altmeister der Manga, entwirft aus historischen Fakten und spannender Fiktion einen rasanten Spionagethriller um ein geheimes Schriftstück. Das aufwändig recherchierte und intelligent erzählte Meisterwerk erscheint in einer Neuedition in drei Bänden.

„Ausgezeichneter Spionage-Thriller, der sich mit jedem Le Carré messen kann.“ **Matthias Schmidt, Stern**

„Eine Geschichte vom Erwachsenwerden, von enttäuschter Liebe und verlorener Freundschaft, und ein sorgfältig recherchierter Historien-Comic, in dem die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs zugleich aus japanischer und deutscher Perspektive erscheint.“
Jens Balzer, Berliner Zeitung

AUSSERDEM VON OSAMU TEZUKA BEI CARLSEN
„BUDDHA“ - 10 BÄNDE (2012-2014, IM ORIGINAL 1972-1983)

In **„Buddha“** widmet sich Osamu Tezuka voller Fabulierlust dem Leben und Wirken des Begründers des Buddhismus und entführt den Leser in das historische Indien. Ebenso humorvoll wie auch sozialkritisch erzählt der Großmeister des Manga die abenteuerliche Geschichte des Fürstensohns Siddharta Gautama, der vor ca. 2500 Jahren aus seiner Tradition ausbrach und zum Erleuchteten wurde – fähig seinen Weg aus dem leidvollen Leben zu finden und diesen auch anderen zu weisen.



Osamu Tezuka, als Japaner selbst in einer buddhistischen Kultur aufgewachsen, arbeitete zehn Jahre an **„Buddha“**. Zahlreiche Auszeichnungen (darunter der renommierte „Eisner Award“) und internationale Ausgaben belegen den Erfolg seines humanistischen Epos, das ohne Zweifel zu den großen Meisterwerken der Comicgeschichte zählt. Die deutsche Ausgabe von **„Buddha“** erschien in zehn Hardcover-Büchern mit jeweils 300 bis 320 Seiten

„Überwältigend!“

Publishers Weekly

„Osamu Tezuka hat eine komplett neuartige Sprache der Comicerzählung erfunden, und sein Platz in der Geschichte japanischer Comics ist ebenso bedeutsam wie der Platz Siddhartas in der Geschichte des Buddhismus.“

Art Spiegelman

© Osamu Tezuka Carlsen Verlag, Hamburg 2013

DER GOTT DES MANGA – OSAMU TEZUKA

© Tezuka Productions

OSAMU TEZUKA wurde am 3. November 1928 in Toyonaka (Provinz Osaka) geboren. Als er sieben Jahre alt war, zog seine Familie nach Takarazuka, wo er schon während seiner Grundschulzeit damit begann, Manga zu zeichnen. Daneben verfolgte er aber auch noch weitere Interessen, besuchte des öfteren das Planetarium in Osaka oder das Frauen-Musicaltheater „Takarazuka-Revue". Die größte Leidenschaft in seinen frühen Lebensjahren galt allerdings der Welt der Insekten. Diese kleinen Lebewesen übten eine solche Faszination auf ihn aus, das Tezuka seinem Namen noch ein Schriftzeichen, gleichbedeutend mit unserem Wort „Insekt", hinzufügte.

Trotz des sich bald entwickelnden Interesses für Zeichentrickfilme, die sogenannten Anime, begann Tezuka 1945 nach Schulabschluss ein Medizinstudium und tat es somit seinem Vater gleich. Doch schon während der Studienzeit arbeitete er an verschiedenen Manga, der erste erschien 1946 in dem Magazin „Shokokumin Shimbun" unter dem Namen „Ma-chans Tagebuch". Während des Studiums arbeitete Tezuka weiter erfolgreich an verschiedenen Manga-Projekten, so entstanden dabei z. B. **„Shin Takarajima"**, der erste Manga in Buchform, von dem sich auf Anhieb 400.000 Exemplare verkauften, oder »Janguru Taitei«, den wir in Deutschland als **„Kimba, der Weiße Löwe"** kennen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Medizinstudiums zog 1952 Tezuka von Osaka nach Tokyo, da er von mehreren Verlagen angeworben wurde, hauptberuflich Manga zu zeichnen. Dort entstanden die erfolgreichen Reihen **„Ribon no Kishi"** (übers.: „Der Ritter mit der Schleife") und **„Tetsuwan Atomu"**, hierzulande unter dem Namen **„Astro Boy"** bekannt. 1960 entstand mit **„Seiyuki - Die Reise nach Westen"** sein erster Anime. Ein Jahr später erhielt Tezuka die Doktorwürde der Medizin und gründete außerdem seine eigene Produktionsfirma, die „Mushi Production AG". Nach und nach wurden immer mehr Werke von Tezuka als Anime im Fernsehen ausgestrahlt, ebenso entstanden einige Realverfilmungen. Nachdem Tezuka **1964** in New York **Walt Disney** getroffen hatte, wurde auch dort zum ersten Mal ein Anime, nämlich **„Astro Boy"**, von ihm veröffentlicht. Durch viele Reisen, die Tezuka u. a. nach Amerika und Europa führten, wurde sein Werk in immer mehr Teilen der Erde bekannt. Zwischen 1972-1983 erschien seine **„Eisner Award"**-prämierte Serie **„Buddha"**, die vom Leben und Wirken des Begründers des Buddhismus erzählt und seine Leser in das historische Indien entführt.

Zu seiner Arbeit sagte Tezuka: *„Was ich durch meine Arbeit auszudrücken versuche, ist sehr einfach: Liebe alle Kreaturen dieser Welt! Liebe alles, was lebendig ist! Diese Botschaft habe ich in all meinen Werken auszudrücken versucht."* Tezukas Leben war von einer unglaublichen Schaffenskraft geprägt, seine Werke umfassen insgesamt **150.000 Seiten Comics**, seine Anime können 60 Abende füllen. Osamu Tezuka starb **1989** an Krebs. Einen Tag nach seinem Tod erschien in einer japanischen Tageszeitung ein Nachruf, in dem auch die Frage gestellt wird, weshalb die Menschen im Ausland nicht in dem Maße Comics liebten, wie es die Japaner täten. Die Antwort gibt der Verfasser am Ende selbst: *„Eine Antwort ist, dass es in ihren Ländern keinen Tezuka gegeben hat!"*

In seiner Heimat Japan hat Osamu Tezuka einen höheren Stellenwert als **Hergé** oder **Walt Disney** in der westlichen Welt. 1994 wurde in seiner Heimatstadt Takarazuka die Tezuka-Osamu-Gedenkhalle errichtet, um sein Leben und Werk zu würdigen, denn Tezuka gilt als der Urvater des Manga, in Japan wird er gar als „Manga no kamisama - Gott des Manga" bezeichnet.

© MW of the Works by Osamu Tezuka © 2021 by Tezuka Productions

Ich muss sagen, Sie haben eine tolle Figur.
Bestimmt sind Sie sportlich aktiv?
In der Oberschule habe ich Fußball gespielt.

Ach! Mir sieht man's nicht an, aber ich war an der Uni als Fußballer aktiv.

Zu gern würde ich einmal an einem Spiel der Ehemaligen teilnehmen, aber in meinem Job hat man weder Zeit noch Geld.

Ständig hetzt man von A nach B...

Immerhin profitiere ich von meinen trainierten Beinen!

Ist dies die kriminelle Bande namens »Die Krähen«, deren Mitglied Sie waren?

Die Person hinten auf dem Wagen, das sind doch Sie?
Ja, das bin ich... Woher haben Sie dieses Foto?
Glauben Sie mir, das war nicht einfach!
Andererseits, die Krähen waren in Shinjuku durchaus keine Unbekannten.
Ich kenne eine Dame aus dem Milieu, die sich gut an die alten Zeiten erinnert.
Wenn man ihr Glauben schenkt, sind die Krähen...
... vor fünfzehn Jahren nach Okinawa gefahren, um zu Geld zu kommen.
Seitdem hat man sie nicht mehr gesehen.
Aber Sie waren dabei, nicht wahr?
Und Sie wissen, was mit ihnen passiert ist...

...
Herr Meguro, ich weiß nicht, wie oft ich es Ihnen noch sagen soll, aber...
... diese Gruppe hat nichts mit dem Kidnapper zu tun.
Vielleicht ist das so.
Vielleicht auch nicht.
Vater Garai, da Sie sich konsequent in Schweigen hüllen, bin ich gezwungen, alles auf den Kopf zu stellen und auch den kleinsten Hinweisen nachzugehen.
Eines ist klar: Der Kidnapper ist ein alter Freund von Ihnen.
Nein! Er ist kein Freund!
Was ist er dann?
Ein einfaches Gemeinde-mitglied?
Dia Nummer 1, bitte!

Sie kennen diesen Mann...
Was soll mit ihm sein?
Das ist...
Michio Yuki, Abteilungsleiter Kreditgeschäft bei der Kanto-Bank.

Und, um der Wahrheit Genüge zu tun, der verstoßene jüngere Bruder von Frauenschwarm Tamanojo Kawamoto, dem Kabuki-Schauspieler.
Wir haben alles untersucht...
Auch, woher Sie beide sich kennen...
Aber was hat er mit diesem Fall zu tun?
Er ist der Kidnapper.
Wie bitte?!
Ich sage, dass er der Kidnapper ist.
...
Haben Sie Beweise dafür?
Nein, die habe ich nicht.
Aber wissen Sie... Es ist nun mal mein Job, knifflige Fälle zu lösen.

Oftmals ist genau die Person der Täter, die damit am wenigsten zu tun zu haben scheint.
Ich rede hier von Intuition. Ich habe eine Nase dafür, wer der Täter ist. Und ich täusche mich nie.
FWOOH
Aber sie haben keine Beweise!
Ihre Aussage ist der Beweis.
Erzählen Sie mir, was er Ihnen gebeichtet hat.
Wie oft soll ich es noch sagen?
Das kann ich nicht tun!
Vater Garai... Mord, Korruption, Vergewaltigung... Das Übel breitet sich in der Welt aus...
Aber es gibt kein abscheulicheres Vergehen, als ein Verbrechen deutlich zu sehen und die Augen davor zu verschließen!

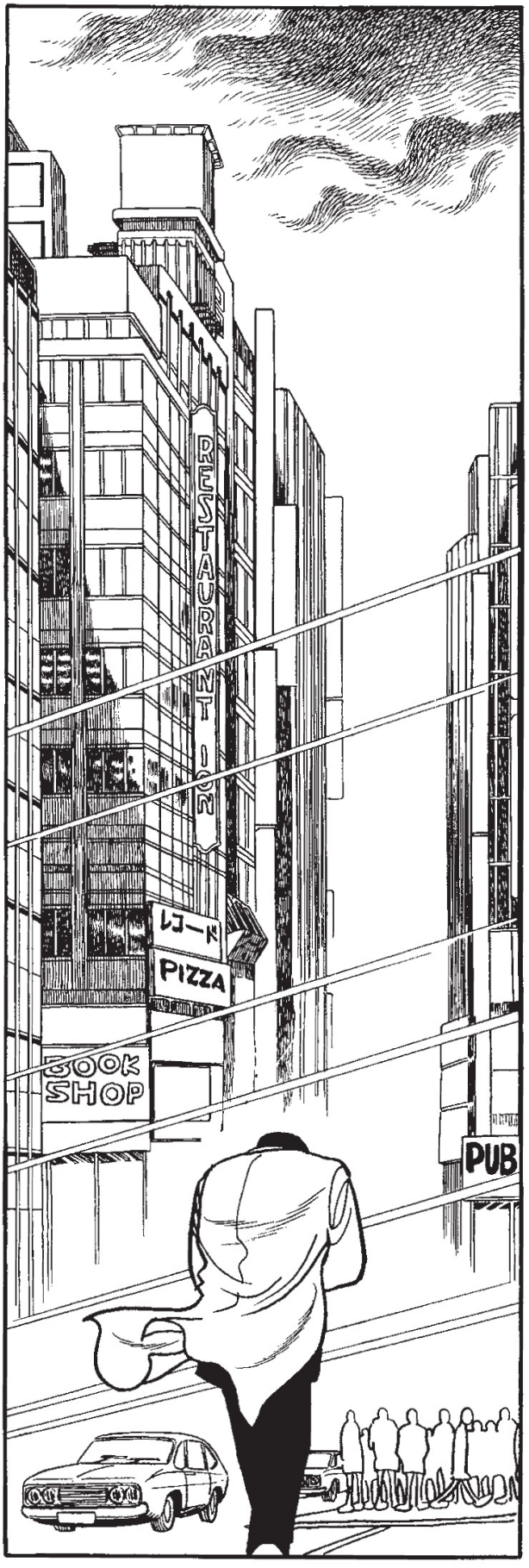
Als Priester schützt Sie Ihr Gelübde davor...
... einem Ermittler etwas zu verraten.
Aber wenn Sie den Mut hätten...
... könnten Sie diese Gewalt-verbrechen stoppen!
Sie erwarten von mir, dass ich zum Judas werde?
Hat Judas etwa gerecht gehandelt, als er Jesus Christus ver-raten hat?
Dieser Täter ist nicht Jesus Christus. Er ist der Teufel!
Nein!!
Er ist ein Mensch! Ein Mensch, der vom Teufel besessen ist und deshalb unser Mitgefühl verdient!
Ich fürchte, dieses Gespräch bringt uns nicht weiter...

Was, wenn ich Yuki von diesem Gespräch berichte?
Bitte gehen Sie jetzt, Vater Garai. Sollten Sie Ihre Meinung ändern, höre ich Ihnen gern zu.

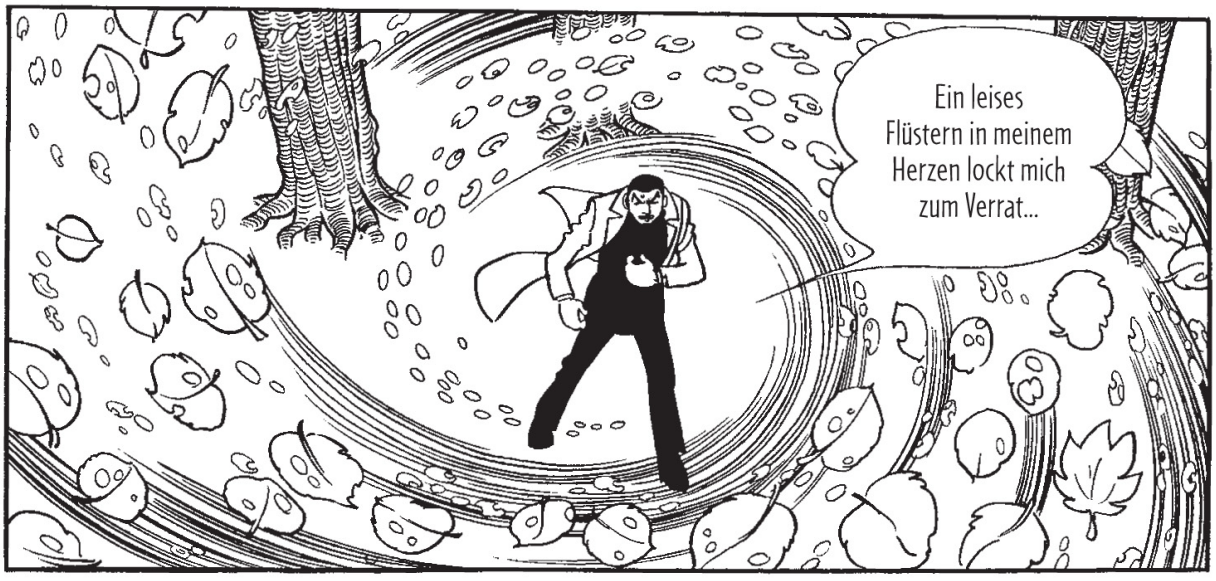
Wie Sie möchten.
Ich kann mir nicht vorstellen, dass er flieht.

Das wäre nämlich ein Eingeständnis seiner Schuld.

Ich denke eher, dass er die Staatsgewalt herausfordern wird...


RESTAURANT
レコード
PIZZA
BOOK SHOP
PUB

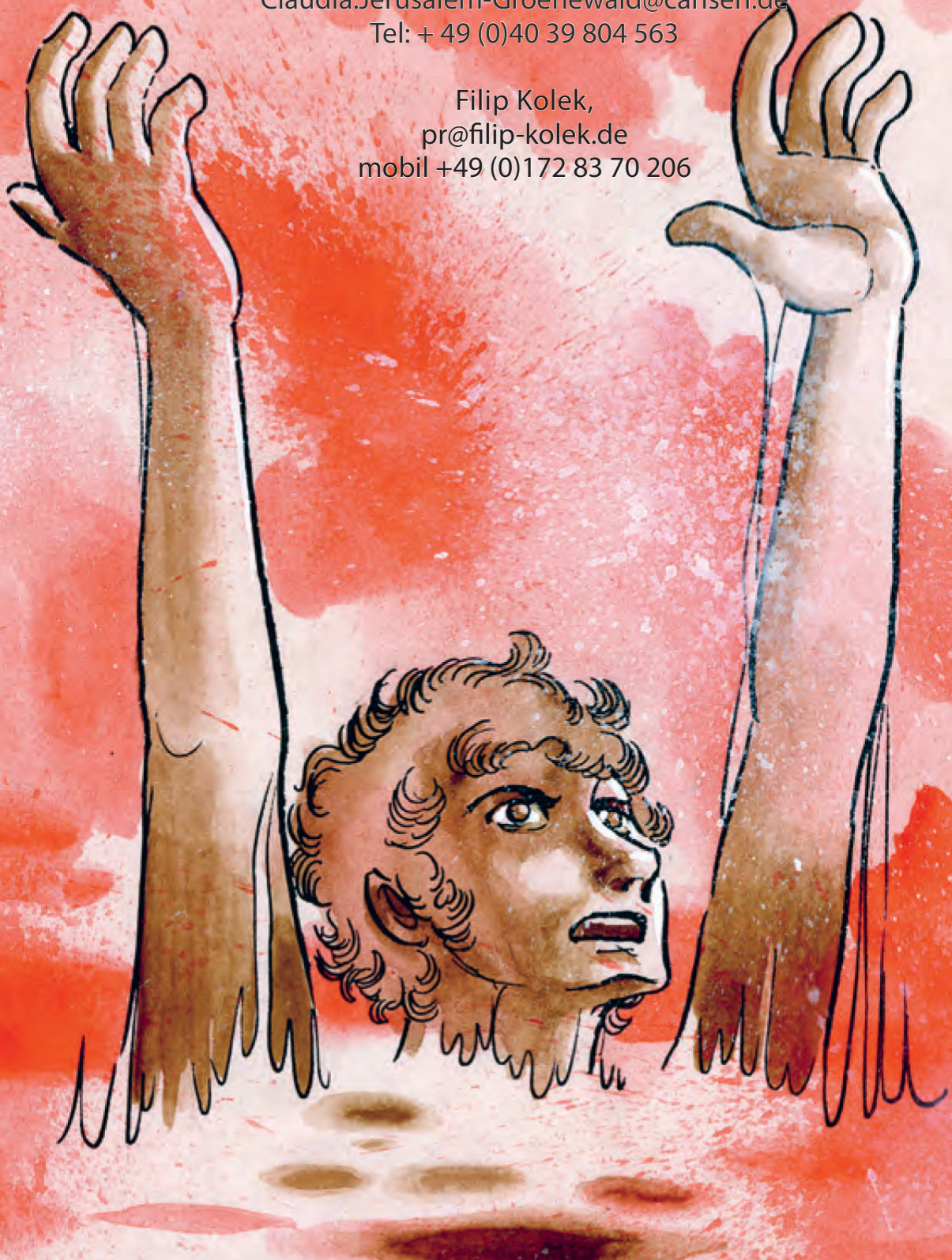
Was gut und was böse ist, das entscheiden nicht die Menschen.


Ein leises Flüstern in meinem Herzen lockt mich zum Verrat...

PRESSEKONTAKT

Claudia Jerusalem-Groenewald
Carlsen Verlag GmbH
Völckersstraße 14-20, D- 22765 Hamburg
Claudia.Jerusalem-Groenewald@carlsen.de
Tel: + 49 (0)40 39 804 563

Filip Kolek,
pr@filip-kolek.de
mobil +49 (0)172 83 70 206



www.carlsenmanga.de

© MW of the Works by Osamu Tezuka © 2021 by Tezuka Productions